Rede von Gabriele Hüttenberger anlässlich der
Verpflichtung des Oberbürgermeisters Nico Reith am 28. Februar 2024

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Damen und Herren unserer Stadtgesellschaft, sehr geehrte Ehrengäste,

im Namen des Gemeinderats heiße ich Sie alle herzlich zur Vereidigung unseres neuen Oberbürgermeisters willkommen.

Heute ist ein besonderer Tag, denn Sie nehmen an einer besonderen Gemeinderatssitzung teil – wie sie nur in dieser besonderen Form zur Vereidigung des neuen Oberbürgermeisters Nico Reith stattfindet.

Es ist außerdem der Tag, an dem wir eine neue Ära des Fortschritts und der Führung einläuten.

Es ist eine Gelegenheit, die Bedeutung unseres demokratischen Prozesses zu feiern und Sie, Herr Reith, zu ehren, da Sie sich der Dienstleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger verschrieben haben. Was diese mit ihrem Votum, Sie zum Bürgermeister zu wählen, anerkannt haben.

Die heutige Vereidigung ist nicht nur ein Symbol für die Kontinuität unserer demokratischen Tradition, sondern auch ein Ausdruck unseres und Ihres Engagements für verschiedene Themen.

Eins dieser Themen - was für Sie und Ihre Generation eine Selbstverständlichkeit ist – Gleichberechtigung und Gleichstellung.

Und deshalb stehe auch ich heute Abend hier oben mit der besonderen Ehre Sie im Gemeinderat willkommen zu heißen und Ihre Vereidigung vorzunehmen.

Ich tue das, im Namen des Gemeinderates, in unserer repräsentativen Demokratie das wichtigste Organ auf kommunaler Ebene.

„Sehr geehrter Herr Reith, herzlich willkommen, als Vorsitzender des Gemeinderates!“

Wir sind natürlich sehr gespannt, wie sich die Zusammenarbeit mit Ihnen im Gemeinderat zukünftig gestalten wird.

Wir werden intensiv diskutieren, verschiedene Meinungen austauschen, Kompromisse schließen und hoffentlich gute Beschlüsse für unsere Stadt fassen.

Wir erwarten Neues, auch Richtungweisendes, aber sicherlich auch die Fortführung von Altbewährtem von Ihnen.

Herrenberg ist eine Stadt, die bisher das Glück hatte, von Oberbürgermeistern geführt zu werden, die eine lange Amtszeit angestrebt hatten.

Um bedeutende Veränderungen herbeizuführen und nachhaltige Fortschritte zu erzielen, ist in der Politik ein langer Atem unerlässlich – was man nur immer wieder eindringlich betonen kann.

Projekte, die das Wohl unserer Stadt langfristig sichern sollen, erfordern Geduld, Ausdauer und die Fähigkeit, über Parteigrenzen hinweg zu denken.

Wir, der Gemeinderat, sind bereit, uns mit Ihnen, Herr Reith, gemeinsam den Herausforderungen zu stellen, die sich auf unserem Weg ergeben werden.

2024 ist das „Jahr Kant“ – denn sein Geburtstag jährt sich zum 300. Mal.

Immanuel Kant, einer der einflussreichsten Denker der Aufklärung, sagte einst:

"Wenn wir wissen, was wir können, wissen wir auch, was wir nicht können."

Diese Worte erinnern uns daran, dass wahre Stärke in der Selbstkenntnis liegt, dass wir unsere Fähigkeiten und Grenzen verstehen müssen, um erfolgreich zu sein.

Als Gemeinschaft müssen wir uns bewusst sein, dass wir gemeinsam mehr erreichen können als alleine, und dass wir durch Zusammenarbeit und Respekt füreinander unser volles Potenzial entfalten.

Und dieses Wort des Könnens, führt mich zur Vereidigung.

Vereidigungsformel:

Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen,

das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und das Recht achten und verteidigen

und Gerechtigkeit gegen jede Person üben werde,

so wahr mir Gott helfe.

Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohnenden nach Kräften zu fördern.

Meine herzlichsten Glückwünsche gehen an Sie, Herr Reith als neuer Oberbürgermeister von Herrenberg.

Wir sind zuversichtlich, dass Sie mit Weisheit, Entschlossenheit und Freude unsere Stadt in eine gute Zukunft führen werden.

Mögen Sie stets die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger vor Augen haben und in ihrem Sinne handeln.

Vielen Dank!